TITELINFORMATION

Wer einen Flugschreiber birgt und ausliest, möchte die letzten Gespräche im Cockpit mithören und auch aus den gespeicherten Daten Rückschlüsse ziehen auf die Auslöser des Unglücks. Horstmann macht uns entsprechend zu Ohren- und Augenzeugen jener ‚Strömungsabrisse', von denen wir im Privatleben ebensowenig verschont bleiben wie als Opfer mörderischer machtpolitischer Luftnummern. Niederschmetternd das alles, wenn es die anderen Flugschreiber nicht gäbe, die aus Fleisch und Blut, die ganz unfall-, ganz vogelfrei drei Monate im Jahr hoch über unseren Köpfen den Himmel signieren als swift, martinet, vencejo, rondone, als Apus apus, Spyr und Mauersegler.

Horstmann schärft den bösen Blick auf die Menschheitsgeschichte.

– Die Zeit

Auszug im Buch:

Über ihm die Dachrinne, unter ihm die Straßenschlucht. Ein Leben auf der Kippe. Er hält es nicht mehr aus in der wohlversorgten Enge, in der er von seinen Erzeugern vollgestopft und warmgehalten wird. Tagelang hat er ihnen schon hinterherspioniert, wenn sie von ihm fortrutschten und sich, wie von einem Zauberstab angerührt, in etwas verwandelten, das allem hier, der Dunkelheit, dem Aasgestank, entglitt, das weitausholende blitzschnelle Bewegungen vollführte, zu denen er niemals fähig sein würde, das mit einem Schwall der Frische zurückkehrte, in dem er ohnmächtig für einen Atemzug gebadet hatte. Schon ist der Verzweiflung nicht mehr beizukommen. Er muß hinaus. Er muß in diese andere Welt. Einen euphorischen Todessturz, einen Paroxysmus seiner verwachsenen Muskeln lang. Die mörderische Sehnsucht ist Übergewicht genug. Er kippt ab Panik reißt ihn auf schlägt über ihm zusammen er schlägt zurück in die Verzweiflung Leere das Sterbenmüssen kriegt er unter seine Flügel drischt drischt drischt darauf ein, bis ihn das Bodenlose trägt, erhebt, bis die Regenreste in der Rinne, Zeugen einer schicksalsergebeneren Fallsucht, ungläubig und voll hilfloser Gier zu dem plötzlich Unbeschwerten emporsperren.

Roman
ca. 178 Seiten
Hardcover
Lesebändchen
14 x 21 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-146-6
Oktober 2023

ca. (D) 24 EUR / (A) 24,70

„Ulrich Horstmann ist – kann man das sagen? – ein ‚Störfall'. Er zog daraus die für ihn logische Konsequenz: Wenn andere ihn für [abgestürzt und] tot erklärten, konnte er dies auch gleich selbst tun. Und nicht nur das. Auch sein literarisches Alter ego, Klaus Steintal, ließ er aus dem Leben scheiden. Was beide allerdings nicht daran hindert(e), weiterhin eine ungemeine Produktivität an den Tag zu legen und sich im ‚Pointenreich' nach Lust und Laune auszutoben." (Walter Gödden, „Nachwort" zum Lesebuch Ulrich Horstmann)

PalmArtPress

Kontakt:
Catharine J. Nicely
Pfalzburger Str. 69
10719 Berlin
www.palmartpress.com

Bei Rückfragen und
für Rezensionsexemplare:
presse@palmartpress.com
Tel: 030-86390429